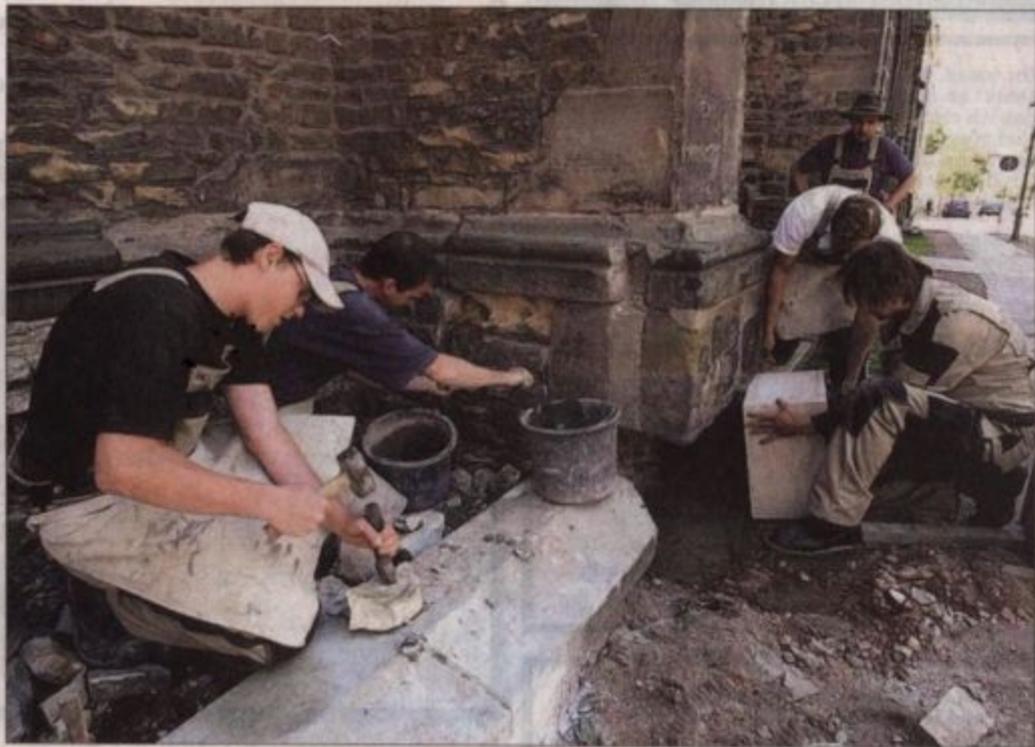


Bodenhaftung für St. Jakob

Apropos Verbindung. Die ließ im Fall der Kirche St. Jakob in Köthen zu wünschen übrig. Denn wenn Uwe Schön und sein Steinmetzteam nicht Hand angelegt hätten, um einem Teil des Strebenpfeilers wieder Bodenkontakt zu verschaffen, na dann? Mit der Zeit sei der Sandstein, der die Stützfunktion vor Jahrhunderten übernahm, porös geworden. Doch nun ist alles wieder in Ordnung. Zwei Quader Sandstein halten den Pfeiler wieder - hoffentlich Jahrhunderte - aus. Uwe Schön ist übrigens Steinmetzmeister und führt seit 1990 nun die Familientradition des Steinmetzbetriebes Kurt Lehmann fort. Als Traumjob bezeichnet Uwe Schön sein tägliches Handwerk. Ob Denkmalpflege oder Restaurierungsarbeiten, die Tätigkeit sei vielseitig und mache zudem auch noch Spaß, meint der 36-Jährige. Er und seine Mitarbeiter haben schon Hand an den Türmen der St. Jakobskirche angelegt, aber auch am Venus-Tempel im Wörlitzer Park.



Das Team des Steinmetzbetriebes Kurt Lehmann steckt mit in der Arbeit. Da kommt man ganz schön ins Schwitzen. Sandsteinblöcke sollen den Strebenpfeiler der Köthener Kirche St. Jakob abstützen.

MZ-Fotos:
Heiko Rebsch